



VISALYS®
WHITENING

Weil Ihre Patienten
mehr erwarten



Clinica Dental

SCHMIEDER

SCHONEND SCHÖNER



Schonend in der Anwendung, stark in der Wirkung.

Bei vielen Einkomponentenmaterialien wird dem Zahn während der Aufhellung Wasser entzogen. Hierdurch kann es zu vorübergehenden Empfindlichkeiten kommen. Die wasser- und kaliumnitrathaltige Rezeptur von VISALYS® minimiert diese Nebenwirkungen und verspricht gute Verträglichkeit für Zahn und Zahnfleisch. Positiv wirkt sich dabei auch die kurze Behandlungsdauer von VISALYS® 7,5 mit nur 2 x 30 Minuten am Tag aus.



VISALYS® Whitening auf Wasserstoffperoxidbasis verfügt über ein

Zweikammersystem, bei dem beide Komponenten vermischt werden. Damit wird das stabilisierte Wasserstoffperoxid erst unmittelbar vor der Anwendung durch die zweite Komponente aktiviert. Die Folge: bessere Wirkung und längere Haltbarkeit des Produkts.

Setzen Sie auf die Erfolgsschiene.

Jedem VISALYS® 7,5 PATIENT KIT sind zwei Tiefziehfolien für das Erstellen der individuellen Schiene beigelegt. Das besonders weiche und anschmiegsame Material in einer Stärke von 1 mm erhöht den Komfort des Patienten. Die individuelle Schiene kann nach der Zahnaufhellung für eine Fluoridierung verwendet werden.

Tipps für die Zahnaufhellung:

- Decken Sie freiliegende Zahnhälse mit einem Dentinadhäsiv ab.
- Führen Sie bei überempfindlichen Zähnen eine Fluoridierung bei Bedarf im Anschluss an jede Behandlung durch.
- Zwischen der Zahnaufhellung und dem Legen einer Kompositfüllung sollte eine Zeitspanne von mindestens 2 Wochen eingehalten werden, da Peroxidreste die Komposithaftung beeinträchtigen.
- Führen Sie eine Zahnaufhellung bei Jugendlichen erst ab dem Zeitpunkt durch, an dem bedenkenlos eine Kronenpräparation gemacht werden kann.
- Ein Reservoir für das Aufhellungsgel in der Schiene ist nicht erforderlich.
- Die für die Zahnaufhellung erforderliche professionelle Zahnreinigung sollte 1-2 Wochen vorher in einer separaten Sitzung erfolgen.

In wenigen Schritten zu makellos weißen Zähnen.

VISALYS® 7,5

1. Dokumentation der Zahnfarbe und Festlegung der zu erwartenden Aufhellung mithilfe einer Farbkarte.
2. Abformung von Unter- und Oberkiefer des Patienten z. B. mit Silginat® und Anfertigen eines Gipsmodells z. B. mit Tewaterock®/Tewestone®. Das Gipsmodell muß 2-4 mm bis vor den Beginn des Gingivaumes zurückgetrimmt werden.
3. Erstellen einer Aufhellungsschiene mit VISALYS® Tiefziehfolie. Die Folie der Stärke 1 mm ist für das Vakuumziehen von Aufhellungsschienen ausgelegt. Die Herstellerangaben des Tiefziehgerätes sind dabei zu berücksichtigen.
4. Grobes Beschneiden der Schiene nach dem Entfernen vom Gipsmodell. Die Schiene bis auf ca. 1-2 mm vor den Gingivaum kürzen. Die richtige Passung der Schiene überprüfen.
5. Erstes Befüllen der Schiene gemeinsam mit dem Patienten durchführen. Nur jeweils einen kleinen Tropfen Gel in jede Zahnimpression der Schiene einfüllen. Jeder Teilstrich auf der VISALYS® Spritze entspricht mindestens dem Füllvolumen einer kompletten Schiene.
6. Die mit Gel gefüllte Schiene in den Patientenmund einsetzen. Um Zahnfleischirritationen zu vermeiden, überschüssiges Gel von der Schiene entfernen.
7. Während der Tragezeit von 30 Minuten sollte der Patient nicht essen, trinken oder rauchen.
8. Aufhellungsschiene aus dem Patientenmund entnehmen, Schiene und Zähne reinigen. Zur Aufbewahrung der Schiene ist die VISALYS® Patientenbox vorgesehen.

